



©adobestock.com, Sue Weijnen

praxisnah

verbandsübergreifend

informativ

Stadt – Land – Zukunft

15. Öko-Junglandwirte-Tagung
6. – 8. November 2020
FULDA

Hier sind wir zu erreichen:

E-Mail: oeko-junglandwirte-netzwerk@posteo.de

Website: www.oeko-junglandwirte-netzwerk.de

Facebook: Öko-JunglandwirtInnen-Netzwerk

**Anmeldung bitte ab 18.9.2020 online unter
www.oeko-junglandwirte-netzwerk.de**



©istockphoto.com, Uwe Moser

Stadt – Land – Zukunft

Die Landwirtschaft steht vor einem tiefgreifenden Wandel. Industrielle Produktionsverfahren werden von vielen Verbraucher*innen immer häufiger kritisch bewertet. Einerseits findet eine zunehmende Entfremdung zwischen der städtischen Bevölkerung und der bäuerlichen Praxis im ländlichen Raum statt. Reale Berührungspunkte mit der Landwirtschaft fehlen. Andererseits machen die Bauernproteste deutlich, dass der Veränderungsdruck und damit verbunden die Anforderungen und Erwartungen der Gesellschaft an die Landwirtschaft steigen.

Welche Bilder gibt es zwischen dem Ideal der „Landlust“ vieler Städter und dem „Landfrust“ der vor allem jungen ländlichen Bevölkerung, die es in die Ballungszentren zieht? Der Ansatz der solidarischen Landwirtschaft beispielsweise zeigt, wie ein Zusammenhalt zwischen Stadt und Land entstehen kann. Durch regionale Wertschöpfung und Wertschätzung entstehen tragfähige Strukturen für eine Landwirtschaft mit Zukunft. Neue Formen des Miteinanders können städtische Verbraucher*innen und landwirtschaftliche Betriebe wieder näher zusammenbringen. Eine Landwirtschaft die verbindet – Jung und Alt.

Veränderungen beginnen oft im Kleinen. Auf der Tagung wollen wir deshalb neue Wege der Solidarität zwischen Stadt und Land suchen und erfolgreiche Gehversuche aufzeigen.

Wir freuen uns auf eine spannende Tagung in Fulda!

Euer Tagungsteam

Freitag 6. November 2020

- 15.00 Anreise der Teilnehmenden
- 17.00 Abendessen
- 18.30 **Begrüßung und Einführung in die Tagung**
- 19.00 **Vorstellungsrunde**
- 20.00 **Regionalisierung für eine tragfähige Landwirtschaft**
Volker Krause – Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW)
- 21.30 **Ausklang Tag I**

Samstag 7. November 2020

- 07.30 Frühstück
- 08.30 **Tagesübersicht**
- 09.00 **Parallele Vorträge I**
- A Zukunftsfähiges Dorf 2035? – Unser Weg dorthin**
Inse Brandes –
Ideenwerkstatt Dorzzukunft Flegessen
- B Netzwerk und Potenziale von Solawi-Genossenschaften**
Matti Pannenbäcker – WirGarten e.V.
als Mitglied im Solawi Geno Netzwerk
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 **Parallele Vorträge II**
- A Entwicklung ländlicher Räume durch regenerative Landwirtschaft**
Michael König – Stiftung Lebensraum &
Paul Müller – Hof Lebensberg GmbH
- B Brücken bauen mit den Verbraucher*innen für eine Landwirtschaft mit Zukunft**
Dr. Niels Kohlschütter – Schweisfurth Stiftung

- C BIG DATA oder Algorithmen für's Gemeinwohl? Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Landwirtschaft**
Reinhild Benning – Germanwatch e.V.
- 12.30 **Gruppenfoto**
- 13.00 Mittagessen
- 14.30 **Parallele Workshops**
- A Erfahrungsschule Hofübergabe – Große Stolpersteine und feste Trittstufen**
Julius Nennewitz – B. Sc. Agrarwissenschaften
- B N.N.**
- C Das Dorf als Landebahn**
Dr. Titus Bahner – Kulturland eG &
Hans-Albrecht Wiehler – Kulturland eG
- D Globale Lieferketten oder Wertschätzungs-partnerschaften? Bauern, Bäcker und Verbraucher gestalten gemeinsam Zukunft!**
Georg Dürmuth –
Bio-Bäckermeister und -berater
- Parallele Exkursionen**
- A Soziale Landwirtschaft auf dem Antoniushof**
Peter Linz – Antoniushof
- B Landschaft lesen**
PD Dr. Hans-Christoph Vahle –
Akademie für angewandte Vegetationskunde
- 16.30 Kaffeepause
- 17.00 **Offene Thementische von und mit Tagungsteilnehmenden**
- 19.00 Abendessen
- 20.30 **Lesung**
Matthias Stührwoldt – Autor und Landwirt
- 21.30 **Ausklang Tag II**

Sonntag 8. November 2020

- 08.00 Frühstück
- 09.15 **Parallele Seminare**
- A Soziale Landwirtschaft für Jung und Alt**
Urte Meves – Meves Hof
- B Du bist hier der Chef – Hier entscheiden die Verbraucher*innen!**
Nicolas Barthelmé – Du bist hier der Chef
- C Regionale Fleischverarbeitung und -vermarktung: Hemmnisse und Möglichkeiten**
Dr. Andrea Fink-Keßler –
Büro für Agrar- und Regionalentwicklung
- D „StadtFarm NRW“: Welche partizipativen Formen der Landwirtschaft sind möglich?**
Elisabeth Verhaag –
Landwirtschaftskammer NRW
- E Gründet mit dem WirGarten-System einfach und schnell eure Solawi-Genossenschaft!**
Matti Pannenbäcker – WirGarten e.V. &
Urs Mauk – ReLaVisio
- 11.00 Kaffeepause
- 11.30 **Abschlussvortrag mit Diskussion: Bauernproteste zwischen Stadt und Land und ihre Rolle für die Gesellschaft**
Phillip Brändle – Wir haben es satt! &
Tilo von Donner – Land schafft Verbindung
- 13.00 **Gemeinsamer Abschluss & Feedback**
alle Tagungsteilnehmenden
- 13.30 Mittagessen und Abreise

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Verpflegung
gespendet von:



Veranstalter

Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL) &
Öko-Junglandwirte-Netzwerk

Kooperationspartner

Bioland e.V.
Demeter e.V.
Naturland e.V.



Tagungsteam

Rebecka Oellermann, Clemens Gabriel, Andrea Zeidl, Lasse Brandt, Anna Stoltenberg, Manuel Nagel, Johannes Augustin

Kontakt & Information

E-Mail: oeko-junglandwirte-netzwerk@posteo.de

Tagungsort

Jugendherberge Fulda
Schirrmannstraße 31 | 36041 Fulda
www.djh-hessen.de/jh/fulda

Tagungskosten

Normale Tagungskarte 130,00 €
**Ermäßigte Karte für SchülerInnen,
Studenten und Azubis** 100,00 €
(Bitte Ausweis bei Tagungsbeginn vorlegen)

Verpflegung mit überwiegend Bio-Zutaten und Unterkunft im Mehrbettzimmer sind im Tagungsbeitrag enthalten. Bei externer Übernachtung reduziert sich der normale und ermäßigte Tagungsbeitrag um jeweils 20,00 €. Die Zahlung erfolgt bar bei Tagungsbeginn. Daher bitten wir Euch, das Geld möglichst passend mitzubringen.

Anmeldung

ab dem **18.09.2020** online unter:
www.oeko-junglandwirte-netzwerk.de

Die Tagung wird wegen andauernder COVID-19 Restriktionen nur mit einer limitierten Teilnehmerzahl durchführbar sein. Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich. Bei Nichtteilnahme bzw. Absage nach dem 16.10.2020 behalten wir uns eine Stornogebühr in Höhe der Kosten für Unterkunft und Verpflegung vor.